

Achtung HINTERHALT!

Rechtsextreme manipulieren
im Social Web mit
Nachrichtenseiten



Dreiste Lügen und
kleine Manipulationen

Kommentare
schaukeln sich hoch



Stimmungsmache
gegen Demokratie
und Presse

Flüchtlinge als
Bedrohung
dargestellt



Türöffner zu
rechtsextremen
Angeboten

#Widersprechen

Counter-Speech – Memes,
Tipps und Tricks:
No-hate-speech.de

#ToolsKennen

Tipps zum Entlarven
von Falschmeldungen:
[Hass-im-
Netz.info/ToolsKennen](http://Hass-im-Netz.info/ToolsKennen)

#BilderChecken

Bilder auf Einstelldatum und
Manipulationen prüfen:
Hass-im-Netz.info/BilderChecken

#SchlauMachen

Diese Seiten decken
Falschmeldungen auf:
Mimikama.at
Hoaxmap.org

#HassMelden

Inhalte bei verschiedenen Diensten melden:
No-hate-speech.de/melden

Webinhalte zur Prüfung
bei jugendschutz.net melden:
Hass-im-Netz.info/melden

5

Nicht selten werden Beiträge eingeleitet mit Slogans wie „Das verschweigt die Lügenpresse“. Das Ziel dahinter: Zweifel säen an der Glaubwürdigkeit seriöser Quellen und gleichzeitig die eigenen Angebote und „alternative Medien“ als diejenigen promoten, die „endlich die Wahrheit verbreiten“.

Staatliche Institutionen wie Gerichte oder bekannte Politikerinnen und Politiker werden auf manipulierenden Nachrichtenseiten häufig beschuldigt, die Bevölkerung zu betrügen. So berief sich ein Beitrag beispielsweise auf einen rechtsextremen Blog und behauptete, Horst Seehofer vertusche die Sexualstrafat von Geflüchteten. Die Absicht hinter solchen Behauptungen: Das Vertrauen in die Demokratie erschüttern.

Gegen Demokratie und „Lügenpresse“

Staatliche Institutionen wie Gerichte oder bekannte Politikerinnen und Politiker werden auf manipulierenden Nachrichtenseiten häufig beschuldigt, die Bevölkerung zu betrügen. So berief sich ein Beitrag beispielsweise auf einen rechtsextremen Blog und behauptete, Horst Seehofer vertusche die Sexualstrafat von Geflüchteten. Die Absicht hinter solchen Behauptungen: Das Vertrauen in die Demokratie erschüttern.

Staatliche Institutionen wie Gerichte oder bekannte Politikerinnen und Politiker werden auf manipulierenden Nachrichtenseiten häufig beschuldigt, die Bevölkerung zu betrügen. So berief sich ein Beitrag beispielsweise auf einen rechtsextremen Blog und behauptete, Horst Seehofer vertusche die Sexualstrafat von Geflüchteten. Die Absicht hinter solchen Behauptungen: Das Vertrauen in die Demokratie erschüttern.

4

Stark übertriebene Botschaften oder manipulierte Bilder werden häufig erstellt, um gezielt Menschen anzugreifen oder zu verunglimpfen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Stark übertriebene Botschaften oder manipulierte Bilder werden häufig erstellt, um gezielt Menschen anzugreifen oder zu verunglimpfen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Kleine Manipulationen und dreiste Lügen

Stark übertriebene Botschaften oder manipulierte Bilder werden häufig erstellt, um gezielt Menschen anzugreifen oder zu verunglimpfen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Stark übertriebene Botschaften oder manipulierte Bilder werden häufig erstellt, um gezielt Menschen anzugreifen oder zu verunglimpfen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Scheinbar glaubhaft und doch frei erfunden
Falschmeldungen gehören zum Standardrepertoire manipulierender Nachrichtenseiten. Sie sind komplett oder in Teilen erfunden, wirken jedoch häufig seriös, einleuchtend und damit glaubhaft. Mit der Verbreitung solcher skandalisierender Beiträge wollen die Betreiber negative Emotionen gegenüber bestimmten Gruppen oder Werten schüren. Da sie an gängige Vorurteile und Ängste anknüpfen, wird ihr Wahrheitsgehalt selten überprüft und viele der Nachrichten werden viral.

3

Der Quellenmix ist doppelt perfide: Einerseits wertet die Verlinkung seriöser Medien die Seite auf und lässt sie besonders glaubwürdig erscheinen. Andererseits wecken Skandalfaktor und reißerische Überschriften der „alternativen Medien“ Interesse. Wenn Jugendliche zu einer bei Facebook angekündigten, „brandheißen Enthüllung“ Näheres erfahren wollen, landen sie dadurch schnell auf rechtsextremen Angeboten im Netz. Die Strategie, auf diesem Weg neue User zu gewinnen, geht häufig auf: Weit über 100.000 Likes erzielen Seiten mit reißerischen Titeln wie „Deutschland DECKT AUF“ oder „Die Wahrheit 24h News“.

Der Quellenmix ist doppelt perfide: Einerseits wertet die Verlinkung seriöser Medien die Seite auf und lässt sie besonders glaubwürdig erscheinen. Andererseits wecken Skandalfaktor und reißerische Überschriften der „alternativen Medien“ Interesse. Wenn Jugendliche zu einer bei Facebook angekündigten, „brandheißen Enthüllung“ Näheres erfahren wollen, landen sie dadurch schnell auf rechtsextremen Angeboten im Netz. Die Strategie, auf diesem Weg neue User zu gewinnen, geht häufig auf: Weit über 100.000 Likes erzielen Seiten mit reißerischen Titeln wie „Deutschland DECKT AUF“ oder „Die Wahrheit 24h News“.

Der Quellenmix ist doppelt perfide: Einerseits wertet die Verlinkung seriöser Medien die Seite auf und lässt sie besonders glaubwürdig erscheinen. Andererseits wecken Skandalfaktor und reißerische Überschriften der „alternativen Medien“ Interesse. Wenn Jugendliche zu einer bei Facebook angekündigten, „brandheißen Enthüllung“ Näheres erfahren wollen, landen sie dadurch schnell auf rechtsextremen Angeboten im Netz. Die Strategie, auf diesem Weg neue User zu gewinnen, geht häufig auf: Weit über 100.000 Likes erzielen Seiten mit reißerischen Titeln wie „Deutschland DECKT AUF“ oder „Die Wahrheit 24h News“.

Der Quellenmix ist doppelt perfide: Einerseits wertet die Verlinkung seriöser Medien die Seite auf und lässt sie besonders glaubwürdig erscheinen. Andererseits wecken Skandalfaktor und reißerische Überschriften der „alternativen Medien“ Interesse. Wenn Jugendliche zu einer bei Facebook angekündigten, „brandheißen Enthüllung“ Näheres erfahren wollen, landen sie dadurch schnell auf rechtsextremen Angeboten im Netz. Die Strategie, auf diesem Weg neue User zu gewinnen, geht häufig auf: Weit über 100.000 Likes erzielen Seiten mit reißerischen Titeln wie „Deutschland DECKT AUF“ oder „Die Wahrheit 24h News“.

Beiträge locken auf rechtsextreme Blogs

Parallel zur Instrumentalisierung von Nachrichten aus seriösen Quellen, finden sich auf manipulierenden Nachrichtenseiten immer wieder Verweise auf sogenannte alternative Medien. Sie stammen aus einem rechtsextremen Umfeld und verbreiten bewusst Falschmeldungen und Lügen, um gegen bestimmte Gruppen zu hetzen. Die Meldungen sind geschickt eingebettet und ihre Zielsetzung ist für Unkundige kaum zu durchschauen.

Parallel zur Instrumentalisierung von Nachrichten aus seriösen Quellen, finden sich auf manipulierenden Nachrichtenseiten immer wieder Verweise auf sogenannte alternative Medien. Sie stammen aus einem rechtsextremen Umfeld und verbreiten bewusst Falschmeldungen und Lügen, um gegen bestimmte Gruppen zu hetzen. Die Meldungen sind geschickt eingebettet und ihre Zielsetzung ist für Unkundige kaum zu durchschauen.

Parallel zur Instrumentalisierung von Nachrichten aus seriösen Quellen, finden sich auf manipulierenden Nachrichtenseiten immer wieder Verweise auf sogenannte alternative Medien. Sie stammen aus einem rechtsextremen Umfeld und verbreiten bewusst Falschmeldungen und Lügen, um gegen bestimmte Gruppen zu hetzen. Die Meldungen sind geschickt eingebettet und ihre Zielsetzung ist für Unkundige kaum zu durchschauen.

Parallel zur Instrumentalisierung von Nachrichten aus seriösen Quellen, finden sich auf manipulierenden Nachrichtenseiten immer wieder Verweise auf sogenannte alternative Medien. Sie stammen aus einem rechtsextremen Umfeld und verbreiten bewusst Falschmeldungen und Lügen, um gegen bestimmte Gruppen zu hetzen. Die Meldungen sind geschickt eingebettet und ihre Zielsetzung ist für Unkundige kaum zu durchschauen.

6

Gefördert vom



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie lebe!

erstellt von

Jugendschutz.net

Wallstraße 11
55122 Mainz
www.jugendschutz.net

Überreicht von



Klicksafe, c/o LMK RLP
Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
www.klicksafe.de

7

Verstöße: Volksverhetzungen in Kommentaren
Die 612 Postings der Seitenbetreiber blieben alle unterhalb der Schwelle zum Jugendschutzverstoß. Der Grundton der gesichteten Userkommentare war durch rohe Sprache geprägt. Dort dokumentierte Jugendschutz.net zahlreiche unzulässige Beiträge: insgesamt 36 volksverhetzende Äußerungen oder Aufrufe zu Gewalttaten. Nach einer Meldung durch Jugendschutz.net wurden sämtliche Verstöße gelöscht.

Kaum Gegenrede führt zu „Echokammern“

User, die auf manipulierenden Nachrichtenseiten Hetze widersprechen, werden dort oft gesperrt oder verbal attackiert. So bleiben rassistische Kommentatoren oft unter sich. Hinzu kommt, dass viele Plattformen ihnen durch technische Algorithmen automatisch ähnlich gelagerte Inhalte empfehlen.

Daraus können „Echokammern“ entstehen, in denen nur noch eine Seite des Meinungsspektrums wahrgenommen wird. Dies verstärkt den Propagandaeffekt der Angebote erheblich.

Was dagegen getan werden kann

Manipulierende Nachrichtenseiten zeigen, mit welchen perfiden Strategien Rechtsextreme arbeiten, um junge User für ihr Gedankengut zu gewinnen. Vor allem Provider, über deren Plattformen solche Propaganda verbreitet wird, müssen Inhalte mit Jugendschutzverstößen schnell und konsequent löschen. Auch sollten sie, um „Echokammern“ präventiv entgegenzuwirken, ihre Automatismen so programmieren, dass das Risiko der Konfrontation mit Hassbeiträgen minimiert wird.

Jugendliche gegen Manipulation fit machen

Manipulierende Nachrichtenseiten sind auf den ersten Blick oft nicht dem Rechtsextremismus zuzuordnen und rechtlich schwer angreifbar. Damit junge User Manipulationen und Falschmeldungen erkennen und ihnen etwas entgegengesetzt können, sind Unterstützungsangebote wichtig.

Tipps dazu bietet das Plakat auf der Rückseite!

8

Achtung HINTERHALT!

Rechtsextreme manipulieren im Social Web mit Nachrichtenseiten

Jugendliche informieren sich in Sozialen Netzwerken über aktuelle Ereignisse. Dabei laufen sie auch Gefahr, Falschmeldungen von manipulierenden Nachrichtenseiten aufzusitzen. Deren Betreiber setzen auf eine perfide Methode: Auf den ersten Blick kaum zu erkennen, machen sie unter dem Deckmantel der Berichterstattung systematisch Stimmung gegen Fremde und locken auf rechtsextreme Angebote.

2

Dominierendes Thema der beobachteten Angebote war „Ausländerkriminalität“: 255 Beiträge verbreiteten Berichte über angebliche Straftaten, die Migrantinnen und Migranten, Geflüchtete oder Muslimes und Muslime begangen haben sollen und Deutsche als Opfer darstellen. Über die Bündelung soll Usern der Eindruck vermittelt werden, es gäbe eine allgegenwärtige Bedrohungslage. Suggestiv wird, die genannten Bevölkerungsgruppen verübten Straftaten besonders oft und brutal. Die Absicht dahinter: Angst zu verbreiten und Personen- gruppen systematisch abzuwerten.

Stimmungsmache und Hetze gegen Fremde

Rechtsextremismus durch die Hintertür
Jugendschutz.net sichtete 2016 über den Zeitraum einer Woche exemplarisch 612 Postings und 540 Kommentare auf sechs manipulierenden Nachrichtenseiten. Die Mehrzahl (80 % der Fälle) der Postings zitiert aus seriösen Medien. Nachrichten wurden jedoch aus dem Zusammenhang gerissen und für rassistische Propaganda instrumentalisiert. Vom Erscheinungsbild heben sich die Seiten von Angeboten rechtsextremer Gruppen ab und sprechen so viele User an.

1